

Harmonie der Dimension Dento-faziales Facelifting

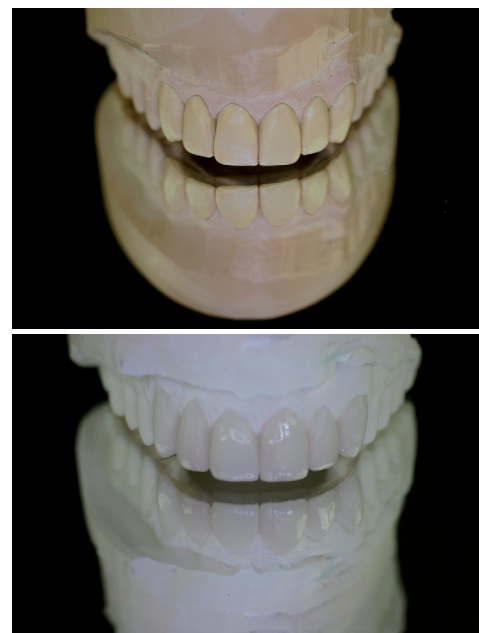
Offiziell wurden in den Vereinigten Staaten im vergangenen Jahr 11,5 Millionen ästhetische Eingriffe vorgenommen. Falten und Faltenglättung entwickelten sich zu alltäglichen Schlagwörtern in unserem Sprachgebrauch, wenn es um „anti aging“ geht. Und dann geht es auch schnell um – scheinbare – Allheilmittel wie Botox, Kollagen und Hyaluronsäure oder das Skalpell. Offiziell lassen sich in Deutschland 50.000 Menschen jährlich mit Botox behandeln. Doch bei Falten um den Mundbereich sind andere Methoden wesentlich wirkungsvoller. So beispielsweise die des Dento-fazialen Faceliftings, die Prof. Dr. Liviu Steier in seiner Praxis in Mayen anbietet.

Zahnmedizin

Botox – eigentlich Botulinumtoxin – ist das Gift des Bakteriums *Clostridium botulinum*, das die Übertragung des Signals von der Nerven- zur Muskelzelle blockiert. Besonders erfolgreich wird es zur Faltenglättung an der Stirn angewandt, indem es den Mimikverlust durch gezielte Muskellähmung erreicht ... Und das für etwa drei bis sechs Monate, denn dann muss die Botox-Behandlung wiederholt werden. Nebenwirkungen treten zwar sehr selten auf, jedoch kann es bei fehlerhafter Injektion beispielsweise zu einem hängenden Oberlid kommen, das sich erst nach mehreren Monaten wieder normalisiert. Dann ist der Patient

Dank Botox zwar faltenfrei, aber nicht unbedingt attraktiver geworden. Fassen wir zusammen: Botox wirkt am besten in der Stirnregion und sollte ein Langzeiterfolg erwünscht sein, muss die Behandlung alle drei bis sechs Monate wiederholt werden.

Was aber geschieht mit den Falten im unteren Gesichtsdrittel, in der Mundregion? Wie kommen sie zustande? Können Sie beseitigt werden? Und ist ein Behandlungserfolg auch hier nur von kurzer Dauer? Die gängigste Behandlung von Falten um den Mund- und Mundwinkelbereich wird heute mit Kollagen und Hyaluronsäure mittels Auffüllen durchgeführt. Dabei wird entweder Kollagen (natürliches Eiweiß) oder Hyaluronsäure (natürliches Polysaccharid) eingespritzt. Kollagen bildet in der Haut ein Gerüst, das die eingesunkenen Hautbereiche auffüllt und das umgebene Gewebe stützt. Durch die Injektion der Hyaluronsäure soll der Feuchtigkeitsmangel der Haut ausgeglichen und dadurch das eingesunkene Hautgewebe mit Falten und beziehungsweise oder Narben angehoben werden. Und auch diese Behandlung muss wiederholt werden.



Das Bild zeigt an einem Modell die Ist-Höhe im Anschluss an Zahnhartsubstanz Verlust. Das untere Bild zeigt die Behandlungssimulation zum „Dento-fazialen Lifting“.



Durch Zähneknirschen verlorene Zahnhöhe.

Nicht zu vergessen ist die doch invasivere Methode des Faceliftings. Hierbei handelt es sich um einen chirurgischen Eingriff mit dem Ziel, eine Straffung der unteren beiden Drittel des Gesichtes und des Halses zu errei-

chen. Die Komplikationsrate ist relativ gering.

Bei diesen drei gängigen Methoden der Faltenregulierung werden die Grenzen ihrer Wirksamkeit im unteren Gesichtsdrittel deutlich:

1. Botulinumextrakt kommt an die Grenzen seiner Möglichkeiten in dieser Körperregion.
2. Auffüllende Substanzen wie Kollagen und Hyaluronsäure bedürfen meist einer Behandlungswiederholung.
3. Nicht jeder, der seine Falten behandeln lassen möchte, ist zu einem chirurgischen Eingriff bereit.

An dieser Stelle soll nicht auf das große und vielfältige Angebot an Kosmetika eingegangen werden, die zur Regulation der Hautschichten angeboten werden. Vielmehr soll das Augenmerk auf eine meist vergessene und vernachlässigte Tatsache gelenkt werden: Weichgewebe wie unsere Haut dienen als „Decke“ für Hartgewebe, nämlich für Knochen und die umgebende Muskulatur. In diesem Wechselspiel sind ästhetische, junge und faltenfreie Gesichter das Ergebnis von Symmetrie und Harmonie der Dimensionen.

Warum das so ist, ist einfach erklärt. Unser Gesicht lässt sich in drei klare Abschnitte unterteilen, die in einer Symmetrie zueinander stehen:

1. Der Unterkiefer ist der einzige bewegliche Knochen im Kopf.
2. Der Unterkiefer ist zum Oberkiefer in einem Doppelscharnier fixiert.
3. Die Zähne bestimmen mit ihrer Höhe den Abstand der beiden Kiefer zueinander und somit die Höhe des unteren Gesichtsdrittels.
4. Bei Zahnverlust im Seitenzahnbereich oder bei Verlust der natürlichen Zahnform und beziehungsweise oder der Zahnhöhe (zum Beispiel bei Menschen, die mit den Zähnen knirschen) verringert sich der Abstand der Kiefer zueinander. Das untere Gesichtsdrittel verliert dadurch seine natürliche, ursprüngliche Höhe, die Haut schlägt bedingt durch deren Überschuss Falten und der Mensch bekommt ein „alternendes Gesicht“.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der „Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde e. V.“ www.dgzpw.de

Falten in der unteren Gesichtshälfte können also eine Folge der verlorenen Symmetrie der Gesichtshöhe sein. Die optimale Regulierung und damit auch eine Lösung für ästhetische Probleme bietet das so genannte „Dento-faziale Lifting“. Es umfasst die Wiederherstellung der Zahnschicht und damit der Harmonie der Kau-muskulatur. Diese „antiaging“-Behandlung ist definitiv und bedarf keiner Wiederholung, ist jedoch zeitintensiv und erfordert viel Know-how seitens des Behandlers.

Die Methode des „Dento-fazialen-Liftings“ ist eine Behandlungsform der zahnärztlichen Prothetik. „Zahnärztliche Prothetik ist ein medizinisches Fachgebiet, das sich im Schwerpunkt mit der klinischen Betreuung und der oralen Rehabilitation bei fehlenden Zähnen oder ausgeprägter Zahnhartsubstanzschädigung befasst. Es schließt alle damit zusammenhängenden biologischen, funktionellen, ästhetischen, psycho-sozialen, materialkundlichen und technologischen Aspekte ein“, erläutert Prof. Dr. Liviu Steier, der diese Behandlung erfolgreich in seiner Praxis durchführt. ◆

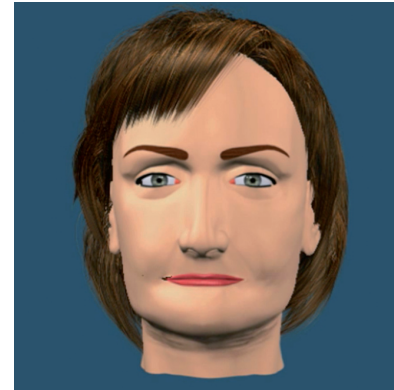
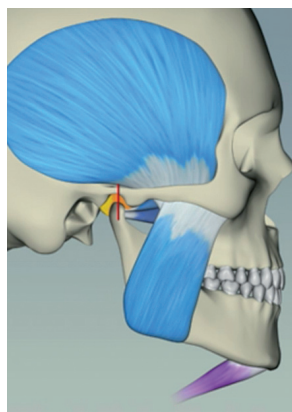


Bild oben: Junges, faltenfreies Gesicht. Bild unten: Altes Gesicht mit Verlust der Harmonie und Symmetrie der Gesichtsdrittel. Faltenbildung im unteren Anteil als Folge von Zahnhöhenverlust.

Die Zahnform und -höhe hält die beiden Kiefer in Relation und garantiert die Höhe des unteren Gesichtsdrittels.

Prof. Dr. Liviu Steier
Spezialist für Prothetik
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
 Kehriger Str. 12
 56727 Mayen
 Tel. 0 26 51-90 04 90
www.drsteier.de